

Jute Marktbericht für Oktober 2018

-1/5- 6. November 2018

Bangladesh

Rohjute: Seit Anfang des Berichtsmonats waren Pakistan und Indien regelmäßig im Markt. Pakistan war Käufer von Meshta und Tossa Jute, aber aufgrund der eher knappen Verfügbarkeit von Meshta und der recht hohen Marktpreise kaufte Pakistan hauptsächlich Tossa Jute niedrigerer Qualitäten wie BTE BS, BTE KS und BTCA sowie Jute-Cuttings BTCB. Insgesamt kaufte Pakistan rund 7.000 mtons für Verschiffung im Oktober und November 2018. Indien kaufte rund 2.500 Tonnen Tossa-Jute höherer Qualitäten wie BTE HD, BTE KS und BTE CS für Verschiffung im Oktober und November 2018. Regelmäßige Anfragen gingen von den anderen Rohjute-Einfuhrländern ein, unter anderem China, Vietnam, Nepal, Russland und Tunesien, jedoch haben sich hieraus nur wenige Verkäufe ergeben.

Die Inlandsnachfrage von lokalen Verkaufsgarnspinnereien war im Berichtsmonat recht gering, wohingegen Jutespinnwebereien und andere Rohjuteverarbeiter auf dem Markt aktiv waren. Nichtsdestoweniger bleibt die Tatsache bestehen, dass die verfügbare Menge von Fasern auf dem lokalen Markt die Nachfrage nicht decken konnte.

Die Preise für Rohjute höherer Qualitäten sind um etwa USD 10,00 pro mton gestiegen, während die Preise für Rohjute niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat nahezu unverändert blieben.

Es wurde erwartet, dass die staatliche Bangladesh Jute Mills Corporation (BJMC) im Berichtsmonat Gelder von der Regierung erhalten würde. Lokalen Quellen zufolge war dies jedoch nicht der Fall. BJMC war im Markt, aber die Abnahmemengen waren kaum erwähnenswert.

Die Rohjute-Exporte von Juli 2018 bis September 2018 betragen 83.112 Ballen gegenüber 35.640 Ballen im gleichen Zeitraum 2017.

Die Wetterbedingungen waren in der letzten Woche des Berichtsmonats recht gut mit vereinzelt Regenfällen.

Jutegarn/Jutezwirn: Im Berichtsmonat war die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von der Türkei und den Ländern des Nahen Ostens sehr schleppend, was höchstwahrscheinlich auf die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation in diesen Ländern zurückzuführen ist. Es wurde aber regelmäßige Nachfrage aus Europa, den USA, Indien und den afrikanischen Ländern verzeichnet.

Die Inlandsnachfrage nach Jutezwirnen von Hessian- und Sacking-Qualitäten war geringer als erwartet. Die Exportpreise blieben im Berichtsmonat stabil. Dies gilt sowohl für höhere als auch für niedrigere Qualitäten von Jutegarnen und -zwirnen.

Jute Marktbericht für Oktober 2018

-2/5- 6. November 2018

Es wird davon ausgegangen, dass die Preise für Jutegarne und Jutezwirne wahrscheinlich ansteigen werden, sobald Länder wie die Türkei und China wieder für größere Mengen auf dem Markt sind.

Aufgrund der derzeit recht schwierigen Marktsituation und der geringen Anzahl von Aufträgen befinden sich viele Verkaufsgarnspinnereien in einer kritischen finanziellen Situation.

Jutewaren: Obwohl es im Monatsmonat eine regelmäßige Nachfrage nach Hessians und Sackings aus Afrika, Europa, Australien und den USA gab, waren die tatsächlich stattfindenden Käufe eher mäßig. Darüber hinaus waren China, Vietnam und Länder des Nahen Ostens im Markt für Hessians und Sackings, entschieden sich jedoch dafür, keine Aufträge im Monatsmonat aufzugeben. Indien war regelmäßig auf dem Markt für den Import von ungesäumtem Gewebe. Die Inlandsnachfrage nach Hessians und Sackings war im Vormonat geringer als erwartet.

Nur wenige Anfragen nach Teppichrückseitengewebe gingen aus den Importländern wie Europa, Australien und Neuseeland ein, und auch die tatsächlich stattfindenden Käufe lagen auf einem recht niedrigen Niveau.

Die Inlandspreise blieben im Oktober auf dem gleichen Niveau wie im September, hauptsächlich aufgrund fehlender Aufträge.

Am Sonntag, dem 28. Oktober, störte ein Transportstreik den Verkehr im ganzen Land, was den Handel und die Wirtschaft stark belastete. Wirtschaftskreisen zufolge wurden die gesamte Warenversorgungskette sowie die Export- und Importaktivitäten erheblich beeinträchtigt. Der Export und Import von Gütern über die Häfen Chittagong und Mongla wurde ebenfalls behindert. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln und anderen Verbrauchsgütern wurde aufgrund fehlender Transportmittel eingestellt. Die Bangladesh Transport Workers Federation rief einen 48-stündigen landesweiten Streik aus, um ihre 8-Punkte-Forderungen durchzusetzen. Eine ihrer Hauptforderungen ist die Änderung einiger Abschnitte des Straßentransportgesetzes (RTA), welches am 19. September 2018 im Parlament verabschiedet wurde.

Während des 48-stündigen Streiks blieben alle Busse und Güterfahrzeuge mit Ausnahme der staatlich geführten Busse der Bangladesh Road Transport Corporation (BRTC) stehen. Laut Aussage des Zollbeauftragten Belal Hossain Chowdhury wurde am 28. Oktober 2018 kein einziger Warenumsatz im Hafen von Benapole durchgeführt, da kein LKW von Bangladesh die Grenze nach Indien überquerte. Infolgedessen hat der Landhafen Benapole seinen täglichen Umsatz von rund 310 Mio. Bangladesh Taka eingebüßt.

Wie die Hafenbehörde von Chittagong meldete, waren die Container-Terminals aufgrund des Streiks verstopft, da der Gütertransport vom Hafen aus nicht möglich war.

Jute Marktbericht für Oktober 2018

-3/5- 6. November 2018

Laut der Bangladesh Garment Manufacturers and Exporters Association (BGMEA) beträgt der geschätzte tägliche streikbedingte Verlust mehr als 85 Mio. Bangladesh-Taka. Der Präsident der BGMEA, Siddigur Rahman, forderte eine dauerhafte Lösung dieser untragbaren Situation, die das Geschäft stark beeinträchtigt. Darüber hinaus reagierten sowohl die Wirtschaft als auch Mitglieder der Zivilgesellschaft in Bangladesh scharf auf den anhaltenden Streik und forderten alle Beteiligten auf, nach einer dauerhaften Lösung zu suchen.

Indien

Rohjute: Die Angebotspreise zum Ende des Berichtsmonats liegen auf folgendem Niveau: IR 4.425 (Grade TD-4) und IR 4.075 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg.

Die Ernte 2017/2018 betrug 7.43 Mio. Ballen, während die Ernte 2018/19 bei 6.2 Mio. Ballen liegen wird.

Bei einem Überhang von geschätzten 2,6 Mio. Ballen wird es im laufenden Erntejahr keinen Mangel an Rohjute geben. Die Aussaat betrug in diesem Jahr bei 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im Vorjahr.

Die Mengen an Rohjute aus neuer Ernte nehmen stufenweise ab, es liegen uns hierzu allerdings noch keine bestätigten Zahlen vor.

Jutegarne: Wie im September gab es im Berichtsmonat keine nennenswerten Exportaktivitäten.

Jutewaren: Hauptsächlich saisonbedingt verbesserte sich die Inlandsnachfrage nach Hessians im Berichtsmonat leicht, und die Preise waren geringfügig höher als im Vormonat. Das Geschäft der Sackings überwog weiterhin aufgrund der Bestellungen durch die Indische Regierung. Die von der Regierung bestellte Menge lag im Berichtsmonat bei ca. 300.000 Ballen B-Twill-Säcke. Die Exportnachfrage aus Indien nach Jutewaren war Anfang September auf einem recht guten Niveau, brach aber ab Mitte September wieder ab. Der anhaltend starke Wettbewerb unter den Exporteuren von Jutewaren aus Bangladesh könnte einer der Hauptursachen für die langsame Nachfrage aus Indien sein. Für den Monat November wird eine Bestellung von nur 150.000 B-Twills von der Regierung erwartet. Es gab keine nennenswerten Aktivitäten im Bereich der Teppichrückseitengewebe.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im September 2018 auf 93.600 mtons, davon 4.100 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

Jute Marktbericht für Oktober 2018

-4/5- 6. November 2018

Die indische Regierung hat am Mittwoch 31. Oktober 2018 die Schließung der verlustbringenden staatlichen Unternehmen National Jute Manufacturers Corporation (NJMC) und ihrer Tochtergesellschaft Birds Jute & Exports Ltd. (BJEL) genehmigt. Die Entscheidung wurde auf einer Kabinettsitzung unter dem Vorsitz von Premierminister Narendra Modi getroffen.

Die Entscheidung wird für die Staatskasse von Vorteil sein, um die wiederkehrenden Ausgaben zu reduzieren, die beim Betrieb der beiden angeschlagenen Staatsunternehmen bei der Durchführung ihrer Aktivitäten anfallen. *"Der Vorschlag wird dazu beitragen, verlustbringende Unternehmen zu schließen und die Freisetzung wertvoller Vermögenswerte für den produktiven Einsatz oder die Schaffung finanzieller Ressourcen für den Entwicklungsfortschritt sicherzustellen"*, heißt es in einer offiziellen Erklärung.

Die BJEL hat kein Personal und da die Fabrik nicht in Betrieb ist, hat die Schließung keine nachteiligen Auswirkungen, sagte die Regierung in einer Erklärung. Das zur Verfügung stehende Land der beiden Staatsunternehmen wird für die öffentliche Nutzung bzw. sonstige staatliche Nutzung zur allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Die NJMC erleidet bereits seit mehreren Jahren Verluste und erhält seit 1993 Unterstützung durch das Board for Industrial and Financial Reconstruction (BIFR). Das Hauptprodukt des Unternehmens waren Hessian Jutesäcke als Verpackungsmaterial für Lebensmittel / Getreide.

Im Laufe der Jahre habe die Nachfrage nach Hessian Jutesäcken nachgelassen, infolgedessen habe sich herausgestellt, dass es nicht mehr rentabel sei, das Unternehmen zu führen, heißt es in dem Statement.

Jutespinnwebereien von NJMC, die zur Wiederbelebung vorgeschlagen wurden, nämlich die Kinnison Jute Mill in Titagarh, die Kardah Jute Mill und die RBHM Jute Mill in Katihar, sind seit August 2016 stillgelegt. Die letzte Einheit, die geschlossen wurde, war die Kinnison Jute Mill am 31. August 2016. Grund hierfür war die uneffiziente Arbeitsweise der Auftragnehmer sowie Probleme mit dem Personal.

Versuche, das Unternehmen durch verschiedene Outsourcing-Modelle wieder erfolgreich zu machen, waren nicht erfolgreich.

Angesichts der bisherigen Leistung, der Marktbedingungen, der Konkurrenz durch Kunststoffe sowie der Kapazität privater Jutespinnereien wurde festgestellt, dass NJMC nicht in der Lage sein werde, seine negative Bilanz durch operative Gewinne wieder wettzumachen, heißt es in der Regierungserklärung.



Jute Marktbericht für Oktober 2018

-5/5- 6. November 2018

Die BJEL, die Tochtergesellschaft von NJMC, wurde an das Board for Industrial and Financial Reconstruction (BIFR verwiesen, welche einen Plan zur Wiederbelebung des Unternehmens in Betracht gezogen hatte. Der Entwurf dieses Plans konnte jedoch nicht umgesetzt werden, da die Regierung von Westbengalen der Umwandlung der Landnutzung nicht zugestimmt hat und die Ernennung eines Repräsentanten der Staatsregierung in der ASC erst mit dreijähriger Verspätung erfolgt war.

Darüber hinaus wurde am 21. Oktober 2018 von Delta Jute Mill in Howrah's Sankrail eine Bekanntmachung über die vorübergehende Stilllegung eingereicht. Damit sind über 3.000 Arbeitnehmer arbeitslos geworden. Die Arbeiter sind in der Frühschicht zur Arbeit gekommen, als sie die Ankündigung sahen. Laut Quellen aus der Fabrik mussten Kündigungen erlassen werden, da es zu einigen Unruhen kam.

--0000OO0000--